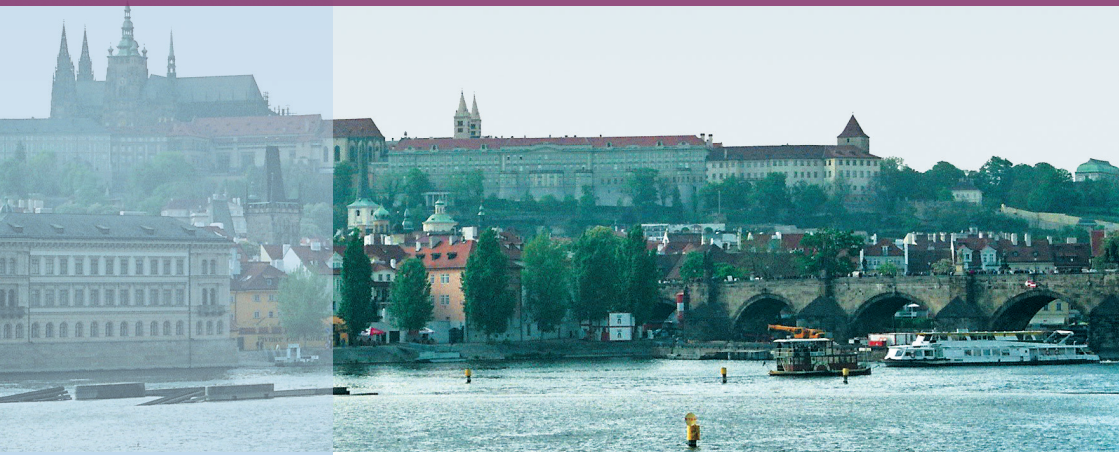


Nach Tschechien



Tschechische Städte
(in Klammern steht,
wie man's spricht)

Praha: Prag
Brno: Brünn
(r = gerolltes
Zungenspitzen-r
wie im Italienischen)

Liberec: Reichenberg
(c = z wie Zucker)

Ostrava: Ostrau
(v = w wie Wasser)

České Budějovice: Budweis
(č = **tsch** wie **Tschüss**;
ě „erweicht“ den vorherigen
Buchstaben, hier das d, wird
wie **dje** ausgesprochen)

Pízeň: Pilsen
(z = s wie Rose;
ň = **gn** wie **Kognac**)

Karlovy Vary:
Karlsbad
(y = i wie wir, nie wie ü)

Einfach toll diese Stadt, denkt Kathrin Bach, als der Zug die *Vltava* (Moldau) überquert. Keiner der Mitreisenden verpasst den Blick aus dem Abteiffenster auf das imposante Pragpanorama mit den Wahrzeichen der Stadt, dem *Hradčany* (Hradschin) und der *Malá Strana* (Kleinseite).

Da ist sie wieder, die alte Begeisterung: Kathrin war damals hin und weg, als sie mit der Abiturklasse das erste Mal in Prag war. Anschließend hat sie sogar einen Tschechischkurs gemacht, von dem einiges hängen geblieben ist.

Schon während der Zugfahrt werden ihre Sprachkenntnisse getestet. In *Pízeň* (Pilsen) steigt eine ältere Dame zu: *Je to místo volné?* (Ist dieser Platz frei?), fragt sie höflich. Souverän antwortet Kathrin: *Ano. Prosím* (Ja. Bitte). Erfreut lächelt die Dame zurück: *Děkuji* (Danke). Nach einer Weile wagt Kathrin die erste Frage: *Jedete do Prahy?* (Fahren Sie nach Prag?). Dank der Unterhaltung vergeht die Fahrt wie im Flug.

Jetzt rollt der Zug langsam in den Bahnhof: *Praha-hlavní nádraží* (Prag-Hauptbahnhof), Kathrin ist am Ziel. Auch ihre Sitznachbarin steht schon zum Aussteigen bereit. Sie wünscht Kathrin einen angenehmen Aufenthalt in Prag und verabschiedet sich von ihr.

Dobrý den!

1 A



dobrý/-á/-é
den
Dobrý den!
je
to
místo
volný/-á/-é
ano
prosím
děkuji

- Dobrý den!
- Dobrý den!
- Je to místo volné?
- Ano. Prosím.
- Děkuji.
- Prosím.

gut
Tag
Guten Tag!
er/sie/es ist
das, dieses
Platz
frei
ja
bitte
danke

Guten Tag!
Guten Tag!
Ist dieser Platz frei?
Ja. Bitte.
Danke.
Bitte.

Vokale

kurz: a, e, i, o, u, y

lang: á, é, í, ó, ú/ů, ý

Der Strich ´ (*čárka*) macht Vokale lang. Achtung: Er markiert keine Betonung! Manchmal kennzeichnet auch ein Kringel ° (*kroužek*) ein langes u: **ů** wie im Vornamen *Růžena*.

Der Hatschek ˇ (*háček*) über dem e „erweicht“ den Konsonanten davor: **tě** wie Pikantje von Antje, **vě** wie in Vienna, **dě** in *děkuji* (danke)

Substantive enden

1. Maskulina (m)
meist auf Konsonant:
den, Liberec, Pavel

2. Feminina (f)
meist auf **-a**:
Praha, Jana

3. Neutra (n)
meist auf **-o**:
místo, Brno

Die **Betonung** liegt (fast) immer auf der **ersten Silbe** des Wortes.

Jede Menge tschechische Vornamen. Achten sie vor allem auf die kurzen und langen Vokale!

Nur eine Antwort macht Sinn. Aber welche – a oder b? Im Dialog auf Seite 9 können Sie sich Rat holen.

Verfixt! Einige Buchstaben sind verschwunden. Ergänzen Sie!

Tatsächlich alles deutsche, österreichische oder Schweizer Städte?! Hören Sie genau hin. Falls Sie nicht erkennen, was sich hinter den Namen verbirgt, hilft der Schlüssel.

Finden Sie die deutsche Entsprechung! Dann können Sie schon die ersten Höflichkeiten austauschen.

1. Sprechen Sie einfach nach

1. Jana – Václav – Beáta
2. Helena – Valérie – Marie
3. Jiří – Jaromír – Nina
4. Cyril – Lýdie – Valentýn
5. Oto – Alois – Leoš
6. Růžena – Rút – Matouš

2. Welche Erwiderung passt?

1. Je to místo volné? a Ano. Prosím.
b Děkuji.
2. Dobrý den. a Prosím.
b Dobrý den.
3. Děkuji. a Praha.
b Prosím.

3. Lückenfüller

1. D__kuj__.
2. Dobr__d__n.
3. Je to m__sto v__ln__?
4. Pr__s__m.

4. Nachsprechen

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Hamburk | 7. Vídeň |
| 2. Mnichov | 8. Curych |
| 3. Berlín | 9. Řezno |
| 4. Kolín nad Rýnem | 10. Drážžiany |
| 5. Kostnice | 11. Brémy |
| 6. Kamenice | 12. Cáchy |

5. Was passt zusammen?

1. Dobrý den a Bitte
2. Děkuji b Guten Tag
3. Prosím c Danke



Kam jedete?

1 B



jedete
do Prahy
mluvíte
česky
mluvím
trochu
jedu
a
vy
kam?
já
také

Sie fahren/ihr fahrt
nach Prag
Sie sprechen/ihr sprecht
Tschechisch
ich spreche
ein wenig
ich fahre
und
Sie/ihr
wohin?
ich
auch

- Jedete do Prahy?
- Ach, mluvíte česky?
- Ano, mluvím trochu česky.
- Jedu do Prahy.
- Aha ...
- A vy? Kam jedete?
- Já jedu také do Prahy.

Fahren Sie nach Prag?
Ach, Sie sprechen Tschechisch?
Ja, ich spreche ein wenig
Tschechisch.
Ich fahre nach Prag.
Aha ...
Und Sie? Wohin fahren Sie?
Ich fahre auch nach Prag.



2 Mal vy

1. **vy: Sie** (höfliche Anrede)
vy jedete: Sie fahren
2. **vy: ihr** (2. Person Plural)
vy jedete: ihr fahrt
Vy wird nur im Schriftverkehr
groß geschrieben

Die Endung macht's

Bei **Verben** können ich, du,
er ... wegfallen, die Endung
macht klar, wer etwas tut:

jedu: ich fahre
jedete: Sie fahren/ihr fahrt
mluvím: ich spreche
mluvíte: Sie sprechen/
ihr sprecht

Nur wenn betont wird,
wer etwas tut, wird **vy, já ...**
verwendet:

Já jedu také do Prahy.
(**Ich** fahre auch nach Prag).

do + Genitiv = nach/zu/in

Genitiv (f)

-a → **-y**
Praha → **do Prahy**
(nach Prag)
Ostrava → **do Ostravy**
(nach Ostrau)
-(e)ň → **-ně**
Plzeň → **do Plzně**
(nach Pilsen)
Vídeň → **do Vídně**
(nach Wien)
Das **e** in **Plzeň** oder
Vídeň fällt weg
(sogenanntes flüchtiges e).

Aussprache

č = **tsch**: **česky** (Tschechisch),
Česko (Tschechien)



In welche Stadt fahren Sie?
Hier ist der Genitiv gefragt.
Sprechen Sie nach!

Welches Land (1. – 6.)
gehört zu welcher Haupt-
stadt (a – f)?

Tipp: *Německo* ist der
westliche Nachbar von
Česko (Tschechien),
die Donau-Metropole
Vídeň ist die Hauptstadt
von *Rakousko*.

Hier ist Ihre Kombinations-
gabe gefragt. Zur Not kann
man auch im Schlüssel
nachschiagen.

Ordnen Sie diesen viel
benutzten Wörtchen die
deutsche Übersetzung zu.

Richtig angeordnet
ergeben sich sinnvolle
Sätze. Unsinn sagt man
sowieso oft genug ...

1. Wohin des Wegs?

- | | |
|---------------|---------------------|
| 1. Praha | Jedu do Prahy. |
| 2. Ostrava | Jedu do Ostravy. |
| 3. Bratislava | Jedu do Bratislavy. |
| 4. Plzeň | Jedu do Plzně. |
| 5. Vídeň | Jedu do Vídně. |

2. In Geografie eine Eins?

- | | |
|--------------|---------------------------------------|
| 1. Rakousko | a <input type="checkbox"/> Berlín |
| 2. Německo | b <input type="checkbox"/> Paříž |
| 3. Francie | c <input type="checkbox"/> Bern |
| 4. Slovensko | d <input type="checkbox"/> Vídeň |
| 5. Švýcarsko | e <input type="checkbox"/> Praha |
| 6. Česko | f <input type="checkbox"/> Bratislava |

3. Welche Antwort passt?

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Mluvíte česky? | a <input type="checkbox"/> Ano, trochu. |
| | b <input type="checkbox"/> Děkuji. |
| 2. Jedete do Plzně? | a <input type="checkbox"/> Ano, jedu do Plzně. |
| | b <input type="checkbox"/> Ano, mluvím. |
| 3. Kam jedete? | a <input type="checkbox"/> Prosím. |
| | b <input type="checkbox"/> Jedu do Ostravy. |

4. Kleine Kleinigkeiten

- | | |
|--------|----------------------------------|
| 1. a | a <input type="checkbox"/> Sie |
| 2. do | b <input type="checkbox"/> wohin |
| 3. vy | c <input type="checkbox"/> nach |
| 4. kam | d <input type="checkbox"/> und |

5. Schön der Reihe nach ...

1. jedete – Prahy – do _____ ?
2. česky – mluvím – trochu _____ .
3. do – jedu – Prahy – také _____ .



Einfach unaussprechlich!!! So erscheinen vielen Tschechischlernern anfangs Wörter wie *zmrzlina* (Eiscreme), *předkrm* (Vorspeise), *pepř* (Pfeffer) oder *skořice* (Zimt). Es gibt sogar einen ganzen Satz ohne einen einzigen Vokal: *Strč prst skrz krk!* (Steck den Finger in den Hals!). So weit muss es aber nicht kommen! Mit ein wenig Übung lichtet sich der Konsonantendschub schnell.

Die Aneinanderreihung verschiedener Konsonanten ist eines der auffälligsten Merkmale des Tschechischen – und im Deutschen sogar sprichwörtlich: Bereits seit dem 16. Jahrhundert werden unbekannte oder unverständliche Dinge als „Böhmische Dörfer“ bezeichnet. Die Ortsnamen in Böhmen waren für Deutsche wahrscheinlich weder auszusprechen noch auseinanderzuhalten. Wenn Tschechen hingegen etwas „spanisch“ vorkommt, sprechen sie von *španělská vesnice* (spanisches Dorf). Zwar gibt es im Tschechischen keine „deutschen Dörfer“, aber die tschechische Bezeichnung für Deutsche – *Němci* – geht wiederum auf das Wort *němý* (stumm) zurück. Da scheint es früher mit der Verständigung ordentlich gehapert zu haben.

In Tschechien kommt es heute immer gut an, wenn man sich als Ausländer bemüht, die Landessprache zu sprechen. Also fleißig üben und keine Angst: Nicht jedes tschechische Wort ist gleich ein Zungenbrecher.

Tschechisch

gehört zu den westslawischen Sprachen und ist verwandt mit dem Polnischen, Sorbischen und vor allem dem Slowakischen. Daher verstehen Tschechen und Slowaken einander problemlos – trotz vieler Unterschiede zwischen den beiden Sprachen.